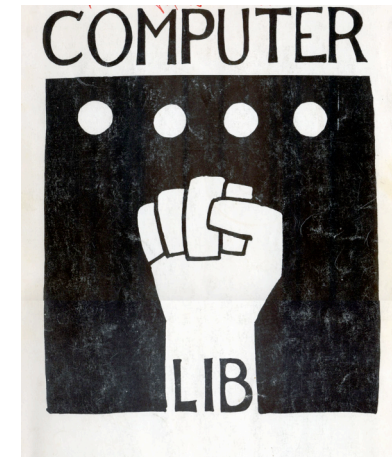


Die 60er Jahre als Achsenzeit des modernen Computing



Veranstaltungsort: VWG (Verwaltungsgebäude:
im Zentralbereich, oberhalb des Parkplatzes an der
Universitätsallee)
Raum 2060 (Kapelle)

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden mit dem
Hinweis:

- Für die Gesamtveranstaltung
- Für das Vormittagsprogramm
- Für das Nachmittagsprogramm
- Für den Abend

E-Mail-Adresse: hellige@artec.uni-bremen.de

Workshop aus Anlass der Verabschiedung von Hans Dieter Hellige

**Freitag, den 31.10. 2008
11.00 - 19.00 Uhr**

Thematik und Ziele

In der kurzen Zeitspanne vom Ende der 50er bis zum Anfang der 70er Jahre entstanden die wichtigsten Techniken und Konzepte der heutigen PC-Internetwelt: Integrierter Schaltkreis und Mikroprozessor, Maus und grafische Benutzungsoberfläche, Textverarbeitung und E-Mail sowie die in das Internet mündenden Computernetze. Das gebündelte Auftreten dieser Innovationen mit weit ausgreifenden Anwendungsvisionen lässt die 60er Jahre geradezu als "Achsenzeit" (Jaspers) des modernen Computing erscheinen.

Der konzeptionelle Wandel der Computerlandschaft von der geschlossenen Welt zentraler Mainframes und für die Benutzer unzugänglicher Rechenfabriken zu einer offenen Welt vernetzter persönlicher Computer wurde getragen

- von einem Richtungswechsel der staatlich-militärischen Förderung des Computersektors

- von dem Aufbegehren einer von der Studentenbewegung geprägten informatischen Gegenkultur und

- von einer weite Teile der Informatik erfassten professionellen Aufbruchsstimmung in Richtung grundlegend neuer Lösungsansätze.

Der Workshop untersucht das Zusammenspiel technischer, institutioneller, sozialer und kultureller Momente, die den umfassenden Paradigmenwechsel informatischer Konzepte in den 60er Jahren ermöglichten. Er widmet sich insbesondere dem Entstehungsprozess der nutzergesteuerten Interaktionstechniken, der Entfaltung der medialen und kommunikativen Potentiale von Computern und Computernetzen sowie dem soziotechnischen Wandel der fundamentalen Systemarchitekturen. Er blickt schließlich nach 40 Jahren zurück auf Unerfülltes und Illusionäres des einst erhofften 'Befreiungsschlages'.

PROGRAMM

11.15-11.30	Hans Dieter Hellige: Einführung in den Workshop
11.30-12.15	Jörg Pflüger: Subjektbefreiung durch Objektorientierung
12.15-13.00	Martin Warnke: Hypertext als Überwinder linearer Texte und traditioneller Wissensmedien
13.00-14.00	Mittagspause
14.00-14.45	Frieder Nake: Der "graphical turn" und die Entdeckung des Computers als Medium
14.45-15.30	Claus Pias: Die spielerische Befreiung vom Arbeitsmittel Computer
15.30-16.00	Kaffeepause
16.00-16.45	Wolfgang Coy: Multiusersysteme als soziale und kulturelle Revolution im Computing
16.45-17.45	Hans Dieter Hellige: Von Kommando-/Kontrollsystemen zu selbstorganisierten Netzen. Der soziotechnische Architekturwandel in den 60igern
18.00-19.00	Kurze Statements und Erinnerungen
ab 19.00	Buffet

